

MARTIN KLAUKA

EINMAL MIT DER KATZE UM DIE HALBE WELT



*Meine
unglaublichen
Erlebnisse
mit Mogli*

GU

Die Reise von Martin und Mogli

Ihre Motorradtour führt die beiden Gefährten von ihrem Zuhause in Deutschland durch Österreich, Slowenien, Kroatien, Bosnien, Montenegro, Albanien, Mazedonien, Griechenland und die Türkei bis nach Dubai.

Von dort aus geht es weiter über den Iran, Pakistan und Indien, bis die beiden Nepal erreichen. Dort haben sie Zeit, zur Ruhe zu kommen und die vielen Eindrücke und Begegnungen zu verarbeiten.

Eines steht aber fest: Genug vom Reisen haben die beiden lange noch nicht, und es werden weitere Abenteuer folgen. Für den Weg zurück wollen die beiden die Nordroute wählen und über Russland zurück nach Deutschland gelangen.



ROSENHEIM



Österreich
Slowenien
Kroatien
Bosnien & Herzegowina
Montenegro
Mazedonien
Albanien
Griechenland

ATHEN



KAPPADOKIEN



Türkei



TEHERAN

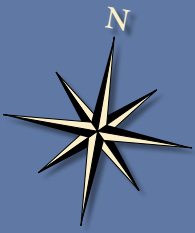
Iran

SHIRAZ

DUBAI

VAE





DIE REISEROUTE

von Martin & Mogli

Das große Abenteuer der beiden beginnt in Rosenheim, von wo aus sie über die Balkanhalbinsel nach Athen gelangen. Anschließend reisen sie über die Türkei und den Iran bis nach Dubai. Der zweite Abschnitt ihrer Motorradtour führt Martin und Mogli über Pakistan und Indien bis in die Hauptstadt Nepals.



V. Tollwutimpfung / Vaccination against rabies

DEUS 158226

Hersteller und Name des Impfstoffes / Manufacturer / name of vaccine	Chargennummer / Batch number	Impfdatum / Infused date	Ermächtigter Tierarzt / Authorized veterinarian
O.E. ANAGAZ 04-2025		25.04.2017	Dr. med. ve...
O.E. ANAGAZ 04-2025		27.05.2017	prakt. Tier...
O.E. ANAGAZ 04-2025		25.04.2020	prakt. Tier...
Biossolan II		14.05.17	Dr. med. VEE...
Biossolan II		16.05.20	prakt. Tier...
Biossolan II		04/06/2019	83026 F...
Biossolan II		29/06/2018	
Biossolan II		21/06/2019	

*Ich widme dieses Buch allen,
die mich auf meinem Weg begleitet und unterstützt und
immer zu mir gestanden haben – besonders meiner Mum.*

INHALT

Hi, ich bin Martin	4
Wie alles begann	7
Ein Traum wird wahr	8
Europa	21
Von Rosenheim nach Griechenland	22
Türkei	67
Vom Westen in den Orient	68
Iran	121
Unbekanntes Land	122
Vereinigte Arabische Emirate	175
Zu Hause bei Freunden	176
Pakistan	195
Reise mit Hindernissen	196
Indien	223
Eine andere Welt	224
Nepal	265
Das Ende meiner Reise	266
Der Rückweg	270
Impressum	272

HI, ICH BIN MARTIN ...

... und ich habe dieses Buch für all die Menschen da draußen geschrieben, die einen Traum haben, aber bisher nie ernsthaft darüber nachgedacht haben, ihn zu verwirklichen. Denn auch ich sehnte mich lange nach dem großen Abenteuer. Wie oft habe ich mich gefragt, ob es den einen, richtigen Weg durchs Leben gibt – und wenn ja, wie ich ihn finden könnte. Irgendwann habe ich erkannt, dass es nur an mir selbst liegt, etwas in oder aus meinem Leben zu machen, und dass vieles nur so lange unmöglich erscheint, bis man es einmal ausprobiert. Heute bin ich der Meinung, dass es zwar nicht den einen, sehr wohl aber für jeden von uns einen richtigen Weg gibt. Und der beginnt, wie die größte Reise, mit einem einzigen Schritt: dem ersten. Ich selbst habe diesen ersten Schritt am 24. August 2017 gewagt und mich auf den Weg gemacht. Auf meinen Weg.

Diese Geschichte ist meine Geschichte. Sie handelt von einer Reise um die halbe Welt, von Höhen und Tiefen, von den Menschen, die ich getroffen, und den Abenteuern, die ich erlebt habe, seitdem ich den Mut aufbrachte, endlich loszulassen. Und natürlich handelt sie von Mogli.

Mogli begleitet mich nun schon seit über zwei Jahren durchs Leben. Wir haben uns im März 2017 kennengelernt und es war Liebe auf den ersten Blick. Meine Gefährtin hat wunderschöne, grüne Augen und seidig glänzendes Haar. Und obwohl sie eher schüchtern ist, erobert sie die Herzen im Sturm. Es ist allerdings nicht immer leicht mit ihr, denn sie ist sehr wählerisch und stets darauf bedacht, ihren Willen durchzusetzen. Wenn ihr etwas nicht passt, beschwert sie sich lautstark. Am liebsten isst Mogli Thunfisch



Von Rosenheim in die Welt: Mit Mogli an meiner Seite war ich überall daheim.

und Lachs – und ja, sie ist eine exzellente Jägerin. Sie liebt es genauso wie ich, draußen in der Natur zu sein. Doch im Gegensatz zu mir fürchtet sie sich nicht vor Spinnen oder Schlangen. Dafür aber hat sie Angst vor Hunden und Affen. Laut ihrem Reisepass ist Mogli eine Europäische Kurzhaarkatze. In Wahrheit aber ist sie eine tollkühne Prinzessin ...

Ich wünsche mir, dass alle da draußen ihren Weg finden und wagen, das Leben zu führen, das sie sich erträumen. Traut euch! Es wird schon alles gut gehen. Die Welt ist ein guter und wunderschöner Ort und unsere Mitmenschen sind nie wirklich böse – nur manchmal auf dem falschen Weg.

Sebastian

HI, ICH BIN MARTIN ...

... und ich habe dieses Buch für all die Menschen da draußen geschrieben, die einen Traum haben, aber bisher nie ernsthaft darüber nachgedacht haben, ihn zu verwirklichen. Denn auch ich sehnte mich lange nach dem großen Abenteuer. Wie oft habe ich mich gefragt, ob es den einen, richtigen Weg durchs Leben gibt – und wenn ja, wie ich ihn finden könnte. Irgendwann habe ich erkannt, dass es nur an mir selbst liegt, etwas in oder aus meinem Leben zu machen, und dass vieles nur so lange unmöglich erscheint, bis man es einmal ausprobiert. Heute bin ich der Meinung, dass es zwar nicht den einen, sehr wohl aber für jeden von uns einen richtigen Weg gibt. Und der beginnt, wie die größte Reise, mit einem einzigen Schritt: dem ersten. Ich selbst habe diesen ersten Schritt am 24. August 2017 gewagt und mich auf den Weg gemacht. Auf meinen Weg.

Diese Geschichte ist meine Geschichte. Sie handelt von einer Reise um die halbe Welt, von Höhen und Tiefen, von den Menschen, die ich getroffen, und den Abenteuern, die ich erlebt habe, seitdem ich den Mut aufbrachte, endlich loszulassen. Und natürlich handelt sie von Mogli.

Mogli begleitet mich nun schon seit über zwei Jahren durchs Leben. Wir haben uns im März 2017 kennengelernt und es war Liebe auf den ersten Blick. Meine Gefährtin hat wunderschöne, grüne Augen und seidig glänzendes Haar. Und obwohl sie eher schüchtern ist, erobert sie die Herzen im Sturm. Es ist allerdings nicht immer leicht mit ihr, denn sie ist sehr wählerisch und stets darauf bedacht, ihren Willen durchzusetzen. Wenn ihr etwas nicht passt, beschwert sie sich lautstark. Am liebsten isst Mogli Thunfisch



Von Rosenheim in die Welt: Mit Mogli an meiner Seite war ich überall daheim.

und Lachs – und ja, sie ist eine exzellente Jägerin. Sie liebt es genauso wie ich, draußen in der Natur zu sein. Doch im Gegensatz zu mir fürchtet sie sich nicht vor Spinnen oder Schlangen. Dafür aber hat sie Angst vor Hunden und Affen. Laut ihrem Reisepass ist Mogli eine Europäische Kurzhaarkatze. In Wahrheit aber ist sie eine tollkühne Prinzessin ...

Ich wünsche mir, dass alle da draußen ihren Weg finden und wagen, das Leben zu führen, das sie sich erträumen. Traut euch! Es wird schon alles gut gehen. Die Welt ist ein guter und wunderschöner Ort und unsere Mitmenschen sind nie wirklich böse – nur manchmal auf dem falschen Weg.

Sebastian



HONDA

KEFBI

ACE

TOURATEL

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Dubai war das vorläufige Ende einer Reise, die mein Leben für immer verändern sollte. Viele hatten sie so gar nicht für möglich gehalten und selbst ich war nicht immer sicher, dass Mogli und ich eines Tages wirklich in den Vereinigten Arabischen Emiraten ankamen. Ich wusste, dass es noch eine Weile dauern würde, die vielen Eindrücke zu verarbeiten. Allerdings ahnte ich nicht, wie schwierig es werden würde, in Dubai zur Ruhe zu kommen ...

EINE ANDERE WELT

Hinter der Grenze begann der Teil der Reise, auf den ich mich vermutlich am meisten gefreut hatte: der Himalaja. Aber erst einmal mussten wir bis dorthin kommen. Die brütende Hitze machte uns zu schaffen und durch den starken Verkehr brauchten wir für die 30 Kilometer bis zu unserem ersten Hotel über drei Stunden. Auf Mogli reagierte man hier warmherziger und offener als in Pakistan, und noch während wir an der Rezeption warteten, versammelten sich ein paar Leute um uns, die ein Foto mit ihr machen oder sie streicheln wollten. Besonders die Kinder waren begeistert. Wir bezogen unsere Zimmer, sprangen schnell unter die Dusche, und nachdem die Prinzessin versorgt und mit einer Dose Thunfisch für den anstrengenden Tag belohnt war, machten wir uns auf, um die Gegend zu erkunden. Am nächsten Morgen ging es schon wieder früh raus. Endlich sahen wir nun auch die berühmten Kühe, die in Indien überall herumliefen. Sie hatten keinerlei Scheu vor Menschen und ignorierten selbst die schweren 40-Tonner.

Noch vor der Mittagshitze erreichten wir den Bundesstaat Jammu und Kaschmir, der zu Indien gehörende Teil Kaschmirs. Hier in den Bergen wurden die Temperaturen zum Glück angenehmer. Gegen 16 Uhr versperrten ein paar Soldaten die Straße. Es hatte einen Erdbeben gegeben, und da der Rückstau schon recht groß war, durften wir nicht weiter. Es sollte auch noch eine Weile dauern, bis die Straße wieder frei war. Erst gegen 20 Uhr durften wir unsere Fahrt endlich fortsetzen.

Während wir gewartet hatten, hatten wir ein paar indische Biker auf Royal Enfields Bullets, den kultigsten und schönsten indischen Motorrädern, kennengelernt. Sie halfen uns in der nächsten

Stadt bei der Hotelauswahl und verhandelten den Preis für uns. Wir aßen gemeinsam zu Abend und saßen danach noch ein wenig zusammen, während die Prinzessin draußen einen Rundgang machte.

Am nächsten Morgen stellte sich heraus, dass wir den eigentlichen Erdbeben noch gar nicht passiert hatten, und nach nur ein paar Kilometern erreichten wir den über 30 Kilometer langen Rückstau. Es wurde immer heißer, und da jeder von uns versuchte, so schnell wie möglich durchzukommen, verloren wir uns. Ich schaffte es als Erster, aber einer nach dem anderen kamen auch die anderen an – und nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter.

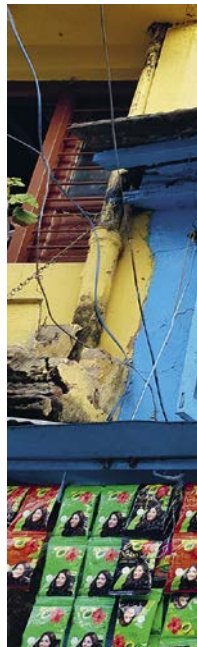
Am Nachmittag kamen wir in unserem Hotel in Srinagar an. Als Mogli den Vorgarten sah, wurde sie unruhig. Sie wollte ins Freie. Aber der Besitzer warnte mich davor, sie in den Garten zu lassen, weil es dort Schlangen gab. Erst ein paar Minuten zuvor hatte man beim Heckenschneiden eine Kobra entdeckt. Die Prinzessin durfte also nur das Hotel erkunden, während wir duschten. Und als wir in die Stadt aufbrachen, musste sie sich mit dem Fensterbrett in unserem Zimmer begnügen.

Weil wir uns am nächsten Tag trennen wollten, kauften wir noch ein Bier zum Anstoßen – in einem Laden, der von einem Mann mit Maschinengewehr bewacht wurde. Als wir damit am Abend gemütlich beisammensaßen und Pläne schmiedeten, entwischte mir Mogli doch noch. Aber weil ich sie im Blick hatte, gönnte ich ihr das Vergnügen und hoffte inbrünstig, dass sie keine giftige Schlange traf.

AM GIPFEL

Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns voneinander. Zum ersten Mal seit Langem waren Mogli und ich wieder alleine. Es war ein komisches Gefühl. Aber ich war am Ziel meiner Träume angelangt. Jetzt wollte ich den Himalaja erforschen.

Mein erstes Ziel, Gulmarg, lag in den Bergen direkt am Rande des Kaschmirtals, in einer Landschaft, so idyllisch wie aus einem





LAND DER GEGENSÄTZE

Auf der einen Seite wilde Natur, unendliche Weiten und die höchsten Berge der Welt, auf der anderen enge Städte voller buntem Treiben. Gegensätzlicher als Indien kann ein Land wohl kaum sein. Bald fahre ich in den Süden des Landes. Ich freue mich schon darauf.



MOSKAU

ROSENHEIM

ISTANBUL

TIFLIS



Polen

Weißrussland

Russland

Tschechien

Slowakei

Ukraine

Ungarn

Rumänien

Bulgarien

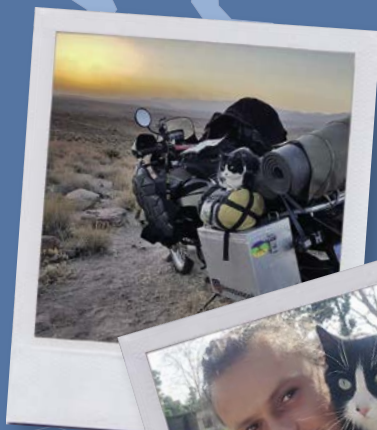
Georgien

Aserbaidschan

DER WEG ZURÜCK

welcome back home, Martin & Mogli

Um zurück nach Hause zu gelangen, wollen die beiden Abenteurer die Nordroute wählen. Von Kathmandu soll es nach Almaty in Kasachstan gehen. Anschließend wollen die beiden die Grenze nach Russland überqueren, wo sie in Tscheljabinsk ein alter Freund erwartet. Von dort aus planen sie weiter westwärts und über Osteuropa zurück bis nach Deutschland zu fahren. Falls es mit dem russischen Visum nicht klappen sollte, geht es zurück über das Kaspische Meer nach Aserbaidschan, Georgien und die Türkei, Bulgarien und Rumänien nach Rosenheim.



TSCHELJABINSK

Kasachstan

ASTANA

Usbekistan

ALMATY

Kirgisistan

Tadschikistan

Tibet

Nepal

KATHMANDU





MARTIN KLAUKA hat sich mit 32 Jahren entschlossen, den beschaulichen Alltag in Rosenheim und seinen Job aufzugeben.

Seine Liebe zum Reisen entdeckte er in Australien, wo ihn die ersten Abenteuer lockten. Stets an seiner Seite ist Mogli, die kleine Samtpfote, die ihm auf einer Motorradtour zugelaufen war.

Zusammen begeben sie sich auf die große »Expedition« Richtung Orient, um herauszufinden, was das Leben für sie bereithält.

Ein *ABENTEURER*,
seine *KATZE* und ihre unglaubliche
Reise auf dem *MOTORRAD*

Dies ist die besondere Geschichte von Martin und Mogli. Als Findelkätzchen trat Mogli in Martins Leben. Seitdem sind beide unzertrennlich. Gemeinsam begeben sie sich auf eine spannende Reise von Rosenheim bis nach Asien – und das auf dem Motorrad. Aber kann das überhaupt gut gehen?

Ja, denn Mogli beweist, dass eine Katze extrem anpassungsfähig ist, wenn die Beziehung zu ihrem Menschen stimmt. Martin und Mogli profitieren von der tiefen Verbundenheit. Während Mogli ihm die Türen in fremden Ländern öffnet, sorgt Martin für Verpflegung und ein sicheres Quartier. Laut Pass ist Mogli eine Europäische Kurzhaarkatze, in Wahrheit aber ist sie Martins Prinzessin und seine Heimat in der Fremde.

Mit großartigen Landschaftsaufnahmen sowie innigen und lustigen Fotos erzählt dieses Buch die außergewöhnlichen Abenteuer von Martin und Mogli. Auf Instagram folgen »Motomogli« bereits viele begeisterte Fans.

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-7123-8



9 783833 871238

www.gu.de